

KLASSIK | CD | NEUES AUS DER MUSIKWELT

CD DES MONATS

SINFONISCHES



Felix Mendelssohn
SINFONIEN NR. 3 („SCHOTTISCHE“) UND 4 („ITALIENISCHE“)
Musikkollegium Winterthur,
Heinz Holliger
MDG/Codæx CD (68')

AUDIOPHILES HIGHLIGHT
des Monats

DYNAMIC RANGE
DR14

gen ragt diese noch einmal heraus. Holliger hat sich in den letzten Jahren zur Instanz in Sachen frühromantischer Sinfonik gemauert, und nach intensiver Auseinandersetzung mit Robert Schumann gilt sein Interesse nunmehr offenbar der Musik Felix Mendelssohns.

Dessen sehr spezifische sinfonische Denkungsweise setzt der Schweizer kongenial in Klang um, indem er kein satztechnisches Detail geringschätzt. Jedes noch so kurze Crescendo wird in eine stimmige Gesamtdramaturgie integriert, so dass zwar groß dimensionierte Spannungsverläufe entstehen können, die aber in ihren Binnenstruk-

turen von dramatischen Kontrasten, funkelnden Details und einer sehr sprechenden Artikulationsweise leben.

Viele Passagen, gerade in der „Schottischen“, sind bei Holliger reinste Kammermusik: der Orchestersatz ist licht und transparent, alles ist aufeinander bezogen. Dennoch geht nie der Blick aufs große Ganze verloren. Kenner der Materie werden vor allem im zweiten und dritten Satz der „Italienischen“ aufhorchen, denn Holliger präsentiert diese Sinfonie in der bislang selten eingespielten Fassung von 1834, in der Mendelssohn die beiden Binnensätze einer gründlichen Revision unterzogen hat. In der aktuellen Mendelssohn-Diskografie setzt die Neuproduktion Maßstäbe. Eine auch technisch sehr gelungene Aufnahme unterstreicht diesen Befund.

Arnd Richter



FOTO: DANIEL VASS

MUSIK ★★★★★
KLANG ★★★★★

Der Oboist und Komponist setzt hier als Dirigent Akzente: Heinz Holliger